

Westliga: Kitzbühel besiegte im Nachzügler-Duell Reichenau

# Traumtore und hitziges Ende im Schlagerspiel!

Der Derby-Kracher zwischen den Wacker Amateuren und Wattens hatte nicht zu viel versprochen. Die 250 Zuschauer sahen Traumtore der beiden Goalgetter und vor allem eine hitzige Schlussphase, in der der Tabellenführer ein 1:3 noch in ein 3:3 verwandelte. Im Nachzügler-Duell in Kitzbühel konnte die Heimmannschaft einen 5:0-Sieg über Reichenau feiern.

► **Derby I:** Nach dem Schlusspfiff gingen auf beiden Seiten die Emotionen ein bisschen hoch. Mit dem 3:3 war keiner zufrieden. „Ich hätte meine zwei Tore gerne gegen einen Sieg getauscht“, meinte Wattens-Torjäger Simon Zangerl. Dabei war sein erster Treffer stark: Er lupfte den Ball über den Verteidiger, schoss freistehend ein. Aber die WSG hatte erst in den letzten Spielminuten ein 1:3 mit der Brechstange in ein 3:3 verwandelt. „Wir sind eine dumme Mannschaft“, meinte Zangi, weil sie in der ersten Hälfte einige Großchancen ausgelassen hatte.

Auch Wacker-Goalgetter Marco Hesina war über seine zwei Treffer nicht glücklich. Obwohl sein Zweites eines mit Marke „Tor des Jahres“ war: Mit dem Rücken zum Tor spielte er sich den Ball auf, zog mit der Ferse ab und traf via Stange! Gegen den Ex-Klub, der trotz Verletzungen zu ihm gestanden war, jubelte er nicht. „Aber die drei Punkte hätte ich gerne geholt“, so Hesina.

► **Derby II:** Die Torflaute bedeutete die Gamsstädter gestern gegen Reichenau mit einem 5:0-Schützenfest. „Meine Mannschaft hat gezeigt, dass sie in der Liga bleiben will“, freute sich Kitzbühel-Trainer Alexander Markl. Die Gastgeber hätten auch höher gewinnen können, hatten noch einige Chancen. Besonders schön: Kitz-Eigenengewächs Johannes Sams feierte beim Sieg sein Liga-Debüt und zeigte eine tolle Leistung. JM

Zangerl (weiß) schoss gegen die Wacker Amateure (hier Gruber, Teikir) zwei Tore.



Foto: Christian Billaumer

## +++ Westliga +++

- **Wacker Amateure – Wattens 3:3** (1:1). Tore: Krismer (37.), Hesina (54., 59.); Zangerl (28., 94.), Kekez (89.).
- **Kitzbühel – Reichenau 5:0 (3:0)**. Tore: Gartner (16., 44.), Dzidziguri (34., 88., 91.). Gelb-Rot: Perstaller (42., Kritik/R.).
- **Allach Amateure – St. Johann/P. 0:3 (0:2)**. Tore: Perl (30./Elfmeter), Ajibade (42.), Krimbacher (58.).
- **Dornbirn – Anif 2:2 (2:0)**. Tore: Özyer (2.), Heidegger (33.); Omerovic (55.), Greil (58.). Gelb-Rot: Joppi (61./Dornbirn).
- **Hard – Bregenz 0:0**.
- **Eugendorf – Neumarkt 2:4 (1:3)**. Tore: Kopleder (42., 68.); Friedl (18.), Enzenberger (18., 90.), Hübl (21.). Rot: Krainz (56./Eugendorf). Gelb-Rot: Gölzinger (88./Eugendorf).
- **Freitag spielten:** Kufstein – Schwaz 0:0, Seekirchen – FC Pinzgau 2:0 (2:0).

1. Wattens	13	11	1	36	10	34
2. Anif	13	9	2	36	15	29
3. Dornbirn	13	7	3	36	20	24
4. Schwaz	13	6	3	4	19	19
5. Wacker Am.	13	6	2	5	28	20
6. Neumarkt	13	6	2	5	22	20
7. Kufstein	13	5	3	21	20	20
8. Seekirchen	13	6	2	5	20	22
9. St. Johann/P.	13	5	3	5	24	18
10. Hard	13	5	3	5	14	17
11. Eugendorf	13	5	1	7	23	16
12. Bregenz	13	4	3	6	20	15
13. Pinzgau S.	13	3	4	6	17	26
14. Allach Am.	13	3	1	9	9	20
15. Kitzbühel	13	2	3	8	18	27
16. Reichenau	13	0	4	9	9	37

### ► Böser Fehlstart

Meister Wattens Penguins verlor zum Start der Eishockey-Eliteliga ausgerechnet beim Neuling – 1:4 (1:1, 0:1, 0:2) in Brixen gegen die Falcons. Einen Sieg nach Verlängerung feierte Kundl zu Hause gegen Silz – 5:4 (3:0, 0:3, 1:1, 1:0).

### ► Starker Auftritt

Vanessa Bittner ist bei den Sprint-Staatsmeisterschaften der Eisschnellläufer in Inzell (D) auf Rekordkurs. Der 20-jährige n Innsbruckerin fehlen zur Halbzeit nur 0,8 Sekunden zu einer neuen österreichischen Bestmarke!

### ► Start mit Sieg

Die Volleyball-Herren von Mils starteten mit einem 3:1 über Wolfurt in die 2. Bundesliga.

Damen, 2. Bundesliga: TI II – Inzing 3:2, Mils – Dornbirn 3:0.



Das Glück ist eben doch ein Vogerl. Fliegt einmal dorthin und einmal dahin. Vor eineinhalb Wochen schossen die Schwazer durch Anton Prakupenia eine Sekunde vor Spielschluss das Tor zum 29:29 in Bregenz.

Gestern flog das Vogerl wieder davon. Die Tiroler hatten gegen Krems zwar einen schlechten Start, kamen aber nach acht Minuten richtig gut in Schwung und führten zur Pause bereits 14:8. Der größte Vorsprung betrug nach

## Das Vogerl flog davon

35 Minuten sogar bereits acht Tore!

Aber die erfahrenen Gäste aus der Wachau kämpften sich zurück. Und neun Sekunden vor Schluss gelang diesmal Krems-Legionär Domagoj Surac der Ausgleich.

„Es gleicht sich eben alles aus“, meinte Kapitän Alexander Wanitschek. Trotzdem waren die Silberstädter nicht vollkommen enttäuscht.

„Ein bisschen ärgerlich. Aber die erste Halbzeit war überragend“, war Trainer Raúl Alonso trotz des Unentschiedens zufrieden. Umso näher die Kremser kamen, desto nervöser wurden die jungen Schwazer. „Wir sind nicht mehr so in die Tiefe gegangen, spielten mit weniger Nachdruck“, so der Coach.

HLA, 8. Runde: Sparkasse Schwaz HT – Krems 24:24 (14:8). Beste Tor-schützen: Djukic (9), Prakupenia (4), Juric, Schmid (je 3); Neuhold (8), Surac, Walzer (je 4). Welters: Hard – Bämbach/K. 34:25 (16:13), Linz – Margareten 26:33 (12:19). Freitag: Leoben – Bruck 21:24 (9:14).